

II-2627 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1367/J

1991-07-08

ANFRAGE

der Abgeordneten Anschöber, Wabl, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend Forschungsreisen von Beamten des Ministeriums

Im Frühjahr 1990 lud die Vereinigung Gestrata zu einer sogen. Besichtigungsreise in das Rhonetal. Dabei wurden unter anderem Forschungsprojekte für Flüsterasphalt besichtigt. 160 Interessierte aus der Bauwirtschaft und aus dem Beamtenbereich nahmen an dieser Reise teil. Es liegt durchaus im Bereich des möglichen, daß diese Reise noch eine Rolle im Bereich der zahlreichen Facetten des österreichischen Straßenbauskandals spielen wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten deshalb an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

ANFRAGE:

1. Wie würde der Wirtschaftsminister die Vereinigung Gestrata charakterisieren?
Welchen Zweck dient sie und welche Beamte seiner Abteilung sind Mitglied dieser Vereinigung?
2. War auch der Wirtschaftsminister oder seine Staatssekretärin bereits bei Veranstaltungen der Gestrata anwesend?
Wenn ja, bei welchen?
3. Wann genau wurde im Frühjahr 1990 die Gestrata-Reise in das Rhonetal durchgeführt?
4. Welche Beamte aus dem Wirtschaftsministerium nahmen an dieser Reise teil?
5. Wie lange dauerte die Reise, welche konkreten Besichtigungen wurden durchgeführt und wer trug die Kosten der Reise?

6. Welche Aufsichtsräte der 6 Sondergesellschaften und welche Vorstandsmitglieder der Sondergesellschaften nahmen an dieser Reise teil?
7. Wie häufig werden derartige Reisen von der Gestrata veranstaltet?
Welche Zielorte im Ausland wurden mit welcher Reisedauer und mit jeweils wieviel Teilnehmern seit 1980 auf Einladung der Gestrata bereist?
8. Wieviele und welche Beamte nahmen jeweils an diesen Auslandsreisen teil?
9. Wer trug jeweils die Kosten dieser Reisen?
10. Wie setzt sich derzeit der Vorstand der Gestrata zusammen?
11. Warum hält es der Minister für notwendig, daß Beamte seines Ministeriums an derartigen Einladungen zu Reisen teilnehmen?
12. War der Minister über den Brauch dieser Reisetätigkeiten auch durch Beamte aus seinem Ministerium informiert?
13. Wird der Minister in Hinkunft derartige Reisen seiner Beamten weiterhin akzeptieren?
14. Hält es der Minister für möglich, daß derartige Gratisreisen das Klima für bestimmte Baufirmen im Bereich der Beamtenschaft verbessern und sich daraus in Einzelfällen eine besonders effektive Zusammenarbeit ergeben kann?
15. Welchen Zweck verfolgt nach Meinung des Ministers die Gestrata mit derart hohen Investitionen in Forschungsreisen für Bauwirtschaft und Ministeriumsbeamte?
16. Welche Informationen über weitere Einladungen an Dienstreisen aus dem außerministeriellen Bereich an Ministeriumsbeamte Ihres Ressorts liegen Ihnen für das Jahr 1990 vor?
Von wem erfolgte jeweils die Einladung, wer bestritt die Finanzierung und wieviele Ministeriumsbeamte nahmen bei namentlicher Nennung jeweils an diesen Reisen teil?